

Erster Ökumenischer Fachtag „Religiöses Leben in der Kita“

BAUSTELLE RELIGION

Ökumenischer Fachtag
für Erzieherinnen und Erzieher



Dominikanerkloster Frankfurt/
Haus am Dom Frankfurt
Donnerstag, 15. März 2007
9.00-16.30 Uhr

Zum Ökumenischen Fachtag am Donnerstag, dem 15. März im Dominikanerkloster und im neuen „Haus am Dom“ kann man sich noch anmelden.

Christa Dommel (Universität Bremen) spricht über „Werte bilden! - Religiöses Lernen in der Kindertagesstätte“, Frieder Harz, Nürnberg, referiert zum Thema „Neugier auf das Unsichtbare - Mit Kindern über Gott und die Welt nachdenken.“

„Was machst DU Fronleichnam?“ ist die Frage, die über dem Vortrag von Ralf Haderlein, Remagen, steht.

Am Nachmittag gibt es workshops zu folgenden Themen:

1. Konzepte multikultureller Praxis (Kurt-Helmuth Eimuth, DW Frankfurt)
 2. Kann man Glauben in ein QM-System pressen? -Qualitätsmanagement und religiöse Bildung (Prof. Ralf Haderlein, FH Remagen)
 3. „Da berühren sich Himmel und Erde...“ sich mit Kindern auf den Weg zum Glauben machen (Gabriele Behn, CV Frankfurt)
 4. Mama Gott und Papa Gott - Religionspädagogik für Kinder unter drei (S.Müller-Langsdorf, afw)
 5. Religiöse Entwicklung und Elterngespräch (Dr. Matthias Kleis, DiCV Mainz)
 6. Kirchenräume als Erfahrungsräume für Kinder - Erkundung des Frankfurter Doms (Prof. Dr. August Heuser, Museumsdir. Frankfurt)
 7. Theologie in Kinderköpfen - Mit Kindern im Gespräch über den Glauben (Prof. Frieder Harz, Nürnberg)
 8. Erste-Hilfe-Koffer Religionspädagogik: Basics für Einsteiger/innen (Joachim Dietermann)
 9. „Du erquickest meine Seele“ Quellen der eigenen Spiritualität (D.Hillingshäuser, Zentrum Verkündigung)
 10. Musik-Workshop: „Pustelblume. Löwenzahn“ Lieder, die Kinder stark machen (E. Eckert, P. Reulein)
- Resilienz – Widerstandsfähigkeit stärken (Sabine Schüssler-Tel-schow, Sabine Christe, CV Frankfurt)

Anmeldungen sind zu richten an:
Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.

Telefon: 06431/ 997250
fortbildung@dicv-limburg.de

Zweidrittel-Hort

Die Stadt Frankfurt bereitet derzeit die flächendeckende Einführung des Zweidrittel-Hortes vor. Dies bedeutet, dass bereits zum neuen Schuljahr (1. August) die Angebotsstruktur aller Horte umgestellt wird. Die Horte haben dann nur noch eine Öffnungszeiten von 11.30 Uhr bis 17 Uhr und sind in den Ferien und an besonderen Tagen ganztägig geöffnet. Bei den jetzt mit den Eltern abzuschließenden neuen Verträgen ist diese Veränderung zu berücksichtigen.

Das Diakonische Werk für Frankfurt lädt die betroffenen Einrichtungen zu einer ersten Information am **Dienstag, dem 27. Februar, 18 Uhr**, in die Rechnergrabenstraße 10 ein.

Qualität beurteilen

In einem Pilotprojekt hat der ERV im letzten Jahr die Einrichtungen in Hinblick auf pädagogische Qualität, Wirtschaftlichkeit und Baubestand bewertet.

Die Frage, wie man die pädagogische Qualität messen und verbessern kann, war methodisch strittig. Die Methode soll gemeinsam überdacht werden. Einen ersten Impuls gibt Dipl.-Psych. Inge Schreyer vom Staatsinstitut für Frühpädagogik, München, am **Montag, dem 19. März um 18 Uhr im Dominikanerkloster**, Kurt-Schumacher-Str. 23. Die Moderation hat Dr. Steven Goldner von der Unternehmensberatung „asq!“ übernommen. Eingeladen sind Träger und Leitung.

Steven Goldner wird innerhalb des Projektes die in den Leitungskreisen gebildete Arbeitsgruppe begleiten. Ziel ist es, ein Modell zur Bewertung der pädagogischen Arbeit zeitnah zu erarbeiten. Der so erarbeitete Vorschlag soll dann mit den Trägern kommuniziert werden.



Jungen-Tag

Dieses Jahr findet am 26. April der "Soziale Tag für Jungen" zum dritten Mal statt.

Wieder gefördert vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt, dem Hessischen Sozialministerium und dem Bundesjugendministerium.

Teilnahme heißt, dass soziale Einrichtungen sich am 26. April (Girls' Day) bereit erklären, einer bestimmten Anzahl von Schülern der Klassen 5-10 ihre Arbeit vorzustellen.

2006 haben 83 Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege, Stadt Frankfurt und Kirchengemeinden 289 Plätze zur Verfügung gestellt, von denen 202 von Schülern aus 35 Frankfurter Schulen belegt wurden.

Organisiert wird der Soziale Tag vom Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V. Anmeldung für Einrichtungen:
<http://www.sozialejungs.paritaet.org/html/anmeldung.html>

Nähere Informationen: karin.stellmacher@paritaet.org Tel.: 6706-220
monika.hermann@paritaet.org Tel.: 6706-234

In diesem Jahr wird es zudem eine Abschlussveranstaltung geben, die von der Deutschen Börse gesponsert wird.

Fachtage 2007 und 2008

Aus aktuellem Anlass lädt der Arbeitsbereich Kindertagesstätten für **Freitag, 16. November 2007**, zu einem Fachtag über Gewalt in das Dominikanerkloster ein. Alle, die gerne langfristig planen können sich auch schon einmal den Termin im kommenden Jahr notieren:

14. November 2008.

Inklusion

Am Montag, dem 19. März, veranstalten die Elterninitiative Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen (Hessen), die Astrid-Lindgren-Schule und die Integrative Schule, beide Frankfurt, einen Kongress. Sein Motto „**Inklusion – Rückenwind für eine humane Lernkultur**“.

Es sollen die verschiedenen Aspekte der Inklusion behinderter und nichtbehinderter Kinder, genauso wie das Zusammenleben und Lernen von Kindern mit und ohne Migrationserfahrung, erörtert werden. Bei der Veranstaltung kooperieren kirchliche und weltliche Einrichtungen. Es werden u. a. Professor Olaf Radtke und Professorin Irmgard Schnell sprechen. Die Kongress wird durch eine Kunstaussstellung mit Bildern geistig behinderter Menschen abgerundet werden; zugesagt hat hier die Malwerkstatt von Kloster Ebernach.

Die Kitas erhalten über Fach eine Ausschreibung. Weitere Informationen erhalten Sie über das Sekretariat der Integrativen Schule, Platenstr. 75, 60431 Frankfurt, Tel. 069/575015, E-Mail isfrankfurt@t-online.de.

Märchen-CD für Kitas

Prominente lesen Grimms Märchen ist der Titel einer CD, die jetzt kostenlos allen Kitas und Krabbelstuben in mehrfacher Ausfertigung zugeht. Die Kulturstiftung der Deutschen Bank wollte ihr Lager räumen und da hat Gerlinde Lindemann sich gerne zur Abnahme bereit erklärt. Zu den Prominenten gehören Johannes Rau, Renè Kollo und auch Sasha.



Krabbelstube für Harheim

Eltern mit Kleinkindern aus Harheim und Nieder-Erlenbach können aufatmen. Der Vertrag zwischen Stadt und Diakonischem Werk des Evangelischen Regionalverbandes ist unterschrieben – im Sommer kann die neue Krabbelstube Am Eschbachtal 31a eröffnen.

Die evangelischen Gemeinden in Harheim und Nieder-Erlenbach hatten sich gemeinsam für dieses Projekt eingesetzt. Denn in beiden Stadtteilen fehlen Betreuungsplätze für Kinder, insbesondere für diejenigen unter drei Jahren. Immerhin 24 von ihnen können bald in der neuen Einrichtung betreut werden.

Einziehen wird die Krabbelstube ins frühere Pfarrerwohnhaus der evangelischen Gemeinde Harheim.

FNP 31.1.07

Danke

Der Arbeitsbereich Kindertagesstätten bedankt sich für die zahlreichen Weihnachts- und Neujahrsgrüße .

Kurt-Helmuth Eimuth, Barbara von Heyking, Zoi Koliva, Magdalena Lagemann, Gerlinde Lindemann, Marianne Schumacher, Reinhold Steinhilber